



Der verlorene Zwerg (Mitte) wird von den bezaubernden Feen wieder nach Hause geleitet.

Fotos: Urs Weisskopf und Ballettschule Mimi Schmä

250 Ballerinas balancierten durch die Welt

Vor kurzem fand im katholischen Pfarreizentrum Küssnacht die Ballettaufführung «Schneewittchen und der verlorene Zwerg» statt. Es war ein Grosserfolg, denn alle verfügbaren Tickets der vier Vorstellungen gingen bereits im Vorverkauf weg. Alle 250 Schülerinnen der Ballettschule Mimi Schmä tanzten an der diesjährigen Vorführung mit, nach einem Jahr Vorbereitung und einem halben Jahr intensivem Training. Dies ist auch der Grund, weshalb nur alle drei Jahre eine solch grosse Aufführung stattfindet. Die jeweils 320 Besucherinnen und Besucher zeigten sich begeistert, teilweise mit stehenden Ovationen. Dies zu Recht, denn die Bühnenbilder waren grossartig und wurden nur noch von den Darbietungen der Tänzerinnen überboten. (weu.)



Im Land der aufgehenden Sonne: Die Reise um die Welt führte den Zwerg auch nach Japan.



Auftakt zur Reise: Hier sind alle sieben Zwerge noch glücklich vereint.



Fulminante letzte Nummer vor der Pause – der Zwerg hatte mittlerweile Irland erreicht.



Ein Teil der «Wiener Kinder» bei ihrer Polka.



Die «Balldamen» versuchen Schneewittchen zu trösten.



Endstation Italien: Der reisehungrige Zwerg am Schluss des feurigen Volkstanzes Tarantella.